

Esker erhält SAS 70-Zertifizierung für seine SaaS-Lösungen

München und Lyon – 27. Januar 2011 – Esker, ein führender Anbieter von Lösungen für automatisierte Dokumentenprozesse, hat die SAS 70-Zertifizierung (Statement on Auditing Standards No. 70) für seine Software as a Service (SaaS)-Automatisierungslösungen erhalten. Nachdem diese Lösungen von Esker ein überdurchschnittliches Wachstum im Esker-Portfolio verzeichnen, unterstreicht diese Zertifizierung die Qualität und Integrität der internen Kontrollprozesse und Verfahren von Esker für Kunden, welche die SaaS-Lösungen nutzen.

Auf einem Markt mit steigendem Outsourcing-Bedarf müssen Outsourcing-Anbieter nachweisen, dass sie für das Hosting und die Verarbeitung von Kundendaten geeignete Kontrollen und Schutzmaßnahmen verwenden. Die Norm SAS 70 des American Institute of Certified Public Accountants (AICPA) wurde speziell für diese Anforderungen entwickelt.

Durch die auf einer unabhängigen Prüfung basierende SAS 70-Zertifizierung können Dienstleistungsunternehmen ihren Kunden die Integrität der verwendeten Prozesse gewährleisten. SAS 70 berücksichtigt die Vorschriften für interne Kontrollen gemäß Sarbanes-Oxley und wird vor allem von Unternehmen genutzt, die Finanzdaten ihrer Kunden speichern bzw. verarbeiten (Steuerberatungen, Rechenzentren, Logistik, Vermögensverwaltung usw.).

Prüfung durch Ernst & Young

Nach einer Prüfung durch Ernst & Young erhielt Esker die Zertifizierung gemäß SAS 70 Typ I*, die sich auf 25 interne Kontrollen bezieht, darunter Sicherheit im Rechenzentrum, Prozess für Vorfallsmanagement, Infrastrukturüberwachung, Zugriffssteuerung und Personaleinstellung. Darüber hinaus rechnet Esker mit der Zertifizierung gemäß SAS 70 Typ II innerhalb des nächsten Jahres.

„Wir sind sehr erfreut über die Zertifizierung nach SAS 70 Typ I. Wir tun unser Möglichstes, um unseren Kunden erstklassige Services bei höchster Sicherheit zu bieten. Diese Zertifizierung unterstützt unsere Entwicklungsstrategie für On-Demand-Services, mit denen unsere Kunden ihre Dokumentenprozesse automatisieren und auslagern können. Die Norm SAS 70 schafft Transparenz für unsere Kunden und eröffnet uns einen echten Wettbewerbsvorteil, insbesondere in Europa, wo nur wenige Anbieter über diese Zertifizierung verfügen“, so Jean-Michel Bérard, CEO und Vorstandsvorsitzender von Esker.

* Es gibt zwei Zertifizierungstypen: Durch Typ I-Prüfungen werden die betrieblichen Kontrollmechanismen untersucht, um zu beurteilen, ob die damit verbundenen Kontrollziele zu einem bestimmten Zeitpunkt erreicht werden. Durch

Typ II-Prüfungen werden die betrieblichen Kontrollmechanismen untersucht und auf ihre Effektivität getestet. Typ II-Prüfungen erfordern Tests, die über einen Zeitraum von mindestens sechs Monaten durchgeführt werden.

Über Esker

Weltweit nutzen Unternehmen Lösungen von Esker, um ihre Dokumentenprozesse zu optimieren. Das Esker-Portfolio umfasst Lösungen sowie SaaS-Angebote zur Verarbeitung eingehender wie ausgehender Dokumente, welche auf der Esker eigenen Technologie Esker DeliveryWare basieren. Esker wurde 1985 in Lyon/Frankreich gegründet und ist gelistet im Euronext Paris (Code ISIN FR0000035818). Heute verfügt Esker über ein internationales Niederlassungsnetz mit ca. 250 Mitarbeitern, wobei sich der deutsche Sitz in München befindet. Mehr als 2 Millionen Anwender weltweit nutzen Lösungen von Esker, darunter namhafte Unternehmen wie Whirlpool, Lufthansa, Vodafone, Edeka, Stahlgruber, BASF und ING DiBa Direktbank. Im Jahr 2009 betrug der weltweite Umsatz ca. 27,5 Mio. Euro. Weitere Informationen zu Esker unter www.esker.de und www.esker.com.

Presse-Kontakt

Dr. Rafael Arto-Haumacher, Esker – Tel: +49 (0) 89 700 887 17 • E-Mail: rafael.arto-haumacher@esker.de
